

Wochenblatt

Fernsprecher:
Amt Siegmars Nr. 144.

für
Reichenbrand, Siegmars, Neustadt und Rabenstein.

Nr. 7.

Sonnabend, den 15. Februar

1908.

Erste Ausgabe jeden Sonnabend nachmittags.
Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Wegmühlstraße 47D), sowie von den Herren Freiseur Weber in Reichenbrand und Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und pro 1spaltiger Zeile mit 10 Pf. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.
Anzeigenannahme bis spätestens Freitag nachmittags 5 Uhr.

Bekanntmachung.

Nachdem die Behandlung der diesjährigen **Gemeindeanlagenszettel** im allgemeinen beendet ist, werden diejenigen Beitragspflichtigen, welche einen Steuerzettel nicht zugestellt erhalten haben, hierdurch aufgefordert, sich bei der hiesigen **Steuereinnahme** zu melden.
Reichenbrand, am 13. Februar 1908.

Der **Gemeindevorstand.**
Vogel.

Geschäftsübersicht der Gemeinde-Sparkasse Rabenstein auf das Jahr 1907. Rechnungs-Abchluss.

Einnahme.	Betrag		Ausgabe.	Betrag	
	fl.	sch.		fl.	sch.
Rassenbestand aus vorj. Rechnung	13810	52	Zurückgezahlte Spareinlagen in 588 Posten	159666	75
Spareinlagen in 1522 Posten	223980	06	Den Einlegern bar bezahlte Zinsen	2332	13
Zinsen von ausgeliehenen Kapitalien und Wertpapieren	30492	37	Gutschriftene Spareinlagezinsen	22004	09
Zurückgezahlte Kapitalien, einschl. erhobener Bankeinlagen	96700	20	Ausgeliehene Kapitalien	170336	95
Gutschriftene Spareinlagezinsen	22004	09	Verwaltungsaufwand	2470	75
Sonstige Einnahmen	19	—	Rassenbestand am 31. Dezbr. 1907	30213	57
	387024	24		387024	24

Vermögens-Aufstellung.

Forderungen.	Betrag		Verpflichtungen.	Betrag	
	fl.	sch.		fl.	sch.
Ausgeliehene Kapitalien	696542	—	Guthaben der Einlagen am 31. Dezember 1907	755015	—
Gegen Pfand und Bürgschaft ausgeliehen einschl. 15401,20 Mark Bankguthaben	25601	20	Referendums am 31. Dezbr. 1906	13461	18
Rechnungswert der vorhandenen Wertpapiere (Nennwert 20500 Mk. — Pf.)	18997	75	Reingewinn vom Rechnungsjahre 3544 fl. 25 sch.		
Außenstehende Kapitalzinsen	54	16	Hiervon ab:		
Zeitwert der Inventarfische	900	—	Rückverlust an mündelicheren Wertpapieren	611	75
Barer Rassenbestand am 31. 12. 07.	30213	57	Für Inventarstücke	900	—
Sonstiges	—	—			
	772308	68		772308	68

Die Zahl der bis zum Schlusse des Jahres 1907 ausgetheilten Einlagebücher bezifferte sich auf 1734. Im Jahre 1907 sind neu hinzugekommen 250 und erloschen 76 Einlagebücher; am 31. Dezember 1907 waren noch gangbar 1356 Einlagebücher.
Einlagen werden mit 3 1/2 vom Hundert vom 1. bis 3. jeden Monats ab verzinst. **Geschäftszeit:** Jeden Wochentag vorm. 8—12 und nachm. 2—6 Uhr. — Strengste Diskretion.
Rabenstein, am 10. Februar 1908.

Die **Sparkassenverwaltung.**
Wildorf.

Seifert.

Bekanntmachung.

Der geehrten Einwohnerschaft von Rabenstein wird hierdurch bekannt gegeben, daß in derartigen **Lungenschwindsuchtfällen**, zu denen ein ärztlicher Berater noch nicht zugezogen werden soll, die

Krankheits- und Fürsorgestelle für Lungeneleidende in Chemnitz, Theaterstraße 9 (Eingang von der Webergasse) hiermit anordnungsgemäß allenthalben empfohlen wird.

Die Fürsorgestelle ist geöffnet:
Dienstags von abends 6—1/2 Uhr für Frauen und Kinder und
Sonnabends von abends 6—1/2 Uhr für Männer.

Rabenstein, am 7. Februar 1908.

Der **Gemeindevorstand.**
Wildorf.

Bekanntmachung.

Es wird zur Kenntnis gebracht, daß die **Gemeindeanlagen und Schulgeldreste** aus dem Jahre 1907

von **14. Februar 1908 ab** dem **Vollstreckungsbeamten zu Anziehung** übergeben worden sind. Von diesem Zeitpunkte ab hat die **Bezahlung dieser Reste** und der **geordneten Gebühren nur an diesen** zu erfolgen.
Der **Vollstreckungsbeamte** expediert an jedem **Wochentage von 8—10 Uhr vorm. und 2—3 Uhr nachm. im Rathhause.**
Rabenstein, am 14. Februar 1908.

Der **Gemeindevorstand.**
Wildorf.

Bekanntmachung.

Gefunden wurden: 1 Pack Garn, 1 Pack Rundstuhlstoff, 1 Brosche und 1 Quersack.
Rabenstein, am 14. Februar 1908.

Der **Gemeindevorstand.**
Wildorf.

Bekanntmachung.

Am **15. dieses Monats** ist der **1. Termin** der **Gemeinde-Anlagen** und des **Schulgeldes** für das laufende Jahr fällig. Derselbe ist bis spätestens **zum 15. März 1908** an die hiesige **Gemeinde-Kassen-Verwaltung** abzuführen.

Es wird dies mit dem **Bemerkenswerthen** gemacht, daß nach Ablauf dieser Frist gegen **Einkünfte** das **Mahn- bez. Zwangsvollstreckungsverfahren** eingeleitet werden wird.
Neustadt, am 14. Februar 1908.

Der **Gemeindevorstand.**
Geißler.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit auf die hiesige reichhaltig ausgestattete **Volksschule** hingewiesen und um fleißige **Benutzung** derselben ersucht.

Die **Bibliothek** enthält gegen **800 Bände**, sie befindet sich im hiesigen **Schulgebäude** und ist **Sonntags vormittags von 11—12 Uhr** geöffnet.
Bibliothekar ist Herr **dir. Lehrer Wendorf.**
Neustadt, am 20. Dezember 1907.

Der **Gemeindevorstand.**
Geißler.

Die Sparkasse zu Neustadt

Telephon Nr. 85, Amt Siegmars. — unter Garantie der Gemeinde —
verzinst Einlagen mit **3 1/2 %**. Für **Einlagen, welche bis zum 3. eines Monats bewirrt werden, erfolgt Verzinsung für den vollen Monat.**
Die **Sparkasse** expediert täglich **vormittags von 8—12 Uhr** und **nachmittags von 2—6 Uhr.**
Durch die **Post** eingehende **Einlagen** werden sofort expediert.

Bericht über die Sitzung des Gemeinderates zu Neustadt vom 7. Februar 1908.

Vorsitzender: Herr **Gemeindevorstand Geißler.**

1. Kenntnis genommen wird: a) von dem erfolgten Antritt des **Schuhmanns Schwenke**; b) von der erfolgten **Verpflichtung** des **Schuhmanns Richter** durch die **königliche Amtshauptmannschaft**; c) von der **Genehmigung** der **Festsetzung** des **Gehaltes** des **Herrn Vorsitzenden** durch dieselbe **Behörde**, und d) von der **Zurücknahme** eines **Gemeindeanlagensrekrurses.**

2. Weiter nimmt man noch Kenntnis von einer **Verfügung** der **königlichen Amtshauptmannschaft**, die **Beseitigung** von **Tierkadavern** betreffend. Von **Anschaffung** von **Fleischkästen** wird **zurzeit** abgesehen, da ein **ausreichendes Bedürfnis** hierzu für den hiesigen Ort noch nicht vorliegt.

3. Zwei **Gesuche** um **Ausstellung** von **Erlaubnisfcheinen** zur **Vornahme** von **Arbeiten** an den **Hausleitungen** der **Wasserleitung** werden **genehmigt.**

4. Zu 2 **Hypothekendarlehngesuchen** wird die **erforderliche Zustimmung** erteilt.

5. **Schließt** man sich den **Beschlüssen** des **Wasserwerksauschusses**, in welchen derselbe auf **Einschling** von **Wassermessern** in 2 **Betrieben** stehen bleibt, an.

Vertiliches.

Siegmars. Sonntag den 23. d. M. veranstaltet der **Männergesangsverein Vora** zum **Westen** des **Hausvatervereins** im **Schweizerhausaal** einen **Familienabend**, zu dem ein **gut ausgewähltes Programm**, bestehend in **Gesangsvorträgen** **erster** und **weiterer Art**, aufgestellt worden ist. Von **besonderem Interesse** dürfte es aber sein, daß es ihm **gelungen** ist, **Herrn Greger**, **Chemnitz**, zu einem **Lichtbildvortrag** zu gewinnen. **Herr Greger** hat im **vorigen Jahre** eine **Reise** von **Hisabon** aus **quer** durch **Spanien** bis an die **französische Grenze** unternommen und **dabei** die **schönsten Gegenden**, die **althistorischen Städte** **Südspaniens**, die **herrlichen Königsschlösser** und **reichen Kirchen** und **Klöster** mit **seinem photographischen Apparat** aufgenommen. Bei **seinen Vorträgen** in den **ersten Chemnitzer Vereinen** hat **Herr Greger** großen **Beifall** gefunden. So können auch wir **allen Besuchern** einige **genüßreiche** und **lehrreiche Stunden** **versprechen.** Dem **Verein** aber **wünschen** wir einen **recht zahlreichen**

Besuch, damit es ihm möglich wird, einen recht großen Betrag der **Kasse** des **Hausvatervereins** überweisen zu können. Der **Eintrittspreis** ist auf **40 Pf.** gesetzt worden.

Siegmars. Auf die im **Inseratenteil** d. Bl. angekündigte **Besprechung** über **Errichtung** von **Kleinwohnungen**, welche **heute** **Sonnabend** **abends 1/2 9 Uhr** im **Vandenschlößchen** stattfinden soll, wird hiermit noch **besonders aufmerksam** gemacht. Gerade die **Beschaffung** von **kleineren Wohnungen** ist zur **Zeit** eine der **wichtigsten Aufgaben** für die **Landgemeinden** mit **vorwiegend industriellen** **Einwohnern.**

Rabenstein. Am 11. Februar a. c. fand in **Rühn's Restaurant** eine **Sitzung** des **Auschusses** der **Konfirmandensparkasse** statt. Der **Kassenverwalter** **Herr Voller**. **Ulich** erstattete **zunächst** den **Kassenbericht.** Die **Spargelder** betragen am 31. Dezember 1907 **12602,19 Mk.** **Erfreulicherweise** hat die **Kasse** zum **ersten Male** einen **Überschuß** aufzuweisen in **Höhe** von **42,02 Mk.** Der **Auschuß** nimmt **Kenntnis**, daß **voranschläglich** vom 1. Januar 1909 ab **Zinsen** für die **Einlagen** unter **gewissen Bedingungen** gezahlt werden können. Als **Tag** für die **Auszahlung** der **Spargelder** an **Konfirmanden** wird der **8. März** d. J. **bestimmt.**

Rabenstein. Am 3. Februar a. c. wurden für **Ostern 1908** zur **hiesigen Volksschule** **134 Kinder** angemeldet. **42** davon sind **auswärts** geboren. **88** Kinder werden **kommende Ostern** **entlassen.**

Neustadt. Bei der **hiesigen Sparkasse** wurden im **Monat** **Januar** d. J. **148 Einzahlungen** im **Betrage** von **41418 Mk. 54 Pf.** geleistet, dagegen erfolgten **49 Rückzahlungen** im **Betrage** von **6456 Mk. 05 Pf.** **Eröffnet** wurden **30 neue Konten.** Die **Gesamtein-** **nahme** betrug **72717 Mk. 65 Pf.**, die **Gesamtausgabe** **71320 Mk. 11 Pf.**, und der **häre Rassenbestand** am **Schlusse** des **Monats** **1397 Mk. 44 Pf.** Der **gesamte Geldumsatz** im **Monat** **Januar** **bezieht** sich auf **144037 Mk. 66 Pf.**

Das Heimatlied.

Original-Roman von **Irene v. Hellmuth.**
(Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

X.

„Nun noch ein paar Jahre auf das **Konseratorium**, und die **Künstlerin** ist fertig!“ sagte **Meister Kühne** eines **Tages** zu **Erika.** „Das wird ein **Auffehen** geben, wenn **Du** zum **erstenmal** vor die **Öffentlichkeit** tritt.“

Er war stolz auf seine **talentvolle Schülerin**, die er

liebte wie eine **Tochter.** Er hatte sich so an das **Mädchen** gewöhnt, daß ihm auch, als dieses **größer** wurde, das **frühe „Sie“** nicht über die **Lippen** wollte. **Erika** protestierte auch **entchieden** dagegen. Sie verehrte ihren **gütigen** **Lehrer** wie einen **zweiten Vater.**

„Die **Natur** hat Dir **alles** gegeben, was **Du** für **Deinen** **künftigen Beruf** nötig hast, mein **Kind!**“ fuhr **Kühne** fort. „**Du** bist die **geborene Künstlerin.**“

Wohlgefällig betrachtete er das **reizende Gesicht** **Erikas.**

Die **blonden Locken** hingen **freilich** nicht mehr wie **ehe-** **mal** **seffellos** um **Stirn** und **Nacken**, sie waren in **zwei** **zöpfe** **geflochten** und wie ein **Kranz** um den **schön** **geformten** **Kopf** **geschlungen.** Die **dunklen Augenbrauen** konnten sich **zwar** auch **jetzt** noch **oft** genug **unmutig** **zusammenziehen**, wie auch aus den **blauen** **Augen** nicht **selten** der **alte** **Trog** **hervorleuchtete**, was **besonders** **dann** **geschah**, wenn ihr **zu-** **fällig** die **Präsidentin** oder **Lothar** **begegnete.** **Instinktiv** **fühlte** **Erika**, daß diese **beiden** ihr **nicht** **wohl** **wollten**, wenn sie auch **nicht** **ahnte**, warum. In das **Schloß** war **Erika** **nicht** **wieder** **gekommen**, sie hatte den **Verkehr** mit **Beatrice** **völlig** **abgebrochen.** Das lag nun **freilich** **nicht** an **Erika** **allein**, es wäre **wohl** **kaum** **dahin** **gekommen**, wenn **nicht** **Lothar** es **geradezu** **seiner** **Gattin** **verbieten** **hätte**, **fernerhin** **die „hochmütige** **Person“** bei sich zu **empfangen.** **Anfangs** **lehnte** **Beatrice** sich **freilich** **gegen** ein **solches** **Verbot** **auf** **aber** **da** auch die **Frau** **Präsidentin** ihr **heftige** **Borwürfe** **machte** und das **Unpassende** eines **solchen** **Verkehrs** mit **scharfen** **Worten** **tadelte**, gab sie **endlich** **nach.** Sie war **des** **Kampfes** **müde** und **mochte** **nicht** **diejenige** **sein**, die — wie die **Präsidentin** behauptete — den **Frieden** **des** **ganzen** **Hauses** **störte.** Es war ihr **alles** zu **unendlich** **gleichgültig** **geworden**, und sie **fragte** sich **oft**: „**Wozu** **lebe** **ich** **überhaupt?**“ Das **Leben** **bot** ihr **keine** **Freude.**

Lothar **achtete** in **diesem** **Punkte** **ganz** **anders.** Seine

Hoffnung war die reiche Erbschaft, die ihm unbedingt über kurz oder lang zufallen mußte.

„Was der Alte doch für ein zähes Leben hat!“ sagte er im vertraulichen Gespräch. „Das ließ sich wirklich nicht voraussehen; ich hätte nicht geglaubt, daß das so lange dauern würde. Man wartet und wartet und muß immer auf der Hut sein, daß nicht irgend ein tödlicher Zufall noch im letzten Augenblick das ganze Spiel verdirbt.“

Herrgott, was hat mir die Geschichte schon für Sorge und Mühe gekostet! Der Verwalter wollte durchaus den Geburtsort der Kinder erfahren, auch die Behörde gab sich Mühe genug, — aber da konnten sie lange suchen. Sie haben nichts herausgefunden, die klugen Herren, weil sich dank meiner Bemühungen die Spur immer wieder verlor.“

„Und bis die Sache zum Klappen kommt, wird man alt und grau!“ seufzte die Präsidentin, und betrachtete im Spiegel besorgt ihr Gesicht, das allen angewandten Mitteln zum Trotz verschiedene Fältchen und Striche zeigte.

„Nun, Mama,“ tröstete Lothar die eitle Frau, „Du kannst Dich schon noch sehen lassen, und wenn Du neben der Gräfin stichst, könnte man meinen, Du“ — — —

„Bitte, ich bin auch bedeutend jünger als sie,“ unterbrach die Präsidentin heftig den Sohn. „D, nicht sehr viel,“ entgegnete er mit malitiosen Lächeln. „Ich wollte ja vorhin sagen, daß Du viel jünger aussehst, man könnte meinen, es wären zehn oder noch mehr Jahre. Du mußt mich nur ausreden lassen. Wenn mir später in der großen Gesellschaft leben, wer weiß, was meine schöne Mama da noch für Eroberungen machen wird.“

Die Präsidentin lächelte geschmeichelt. „Freilich, allzu lange darf die Sache nicht mehr auf sich warten lassen,“ fügte Lothar boshaft hinzu.

Die Mutter schien das letzte überhört zu haben. Offenbar beschäftigten sich ihre Gedanken mit etwas anderem, wenigstens bekundete das die Frage: „Du sprichst vorhin von einem tödlichen Zufall, was meinst Du damit? Etwa das Siegfried noch geheilt werden könnte? Oder daß Alice

Bernhardi zurückkehren und ihre Kinder verlangen könnte? Oder was sonst?“

„Das alles beunruhigt mich keineswegs,“ entgegnete Lothar gedankvoll, denn das erstere ist völlig ausgeschlossen, wie mir erst bei meinem letzten Besuche in der Anstalt der Direktor versicherte. Ebenso bestimmt ist anzunehmen, daß Alice Bernhardi, die so lange Zeit sich nicht um die Kinder bekümmerte, dies jetzt tun sollte, da sie nicht ein einzigesmal eine Anfrage an uns richtete, wie ich anfangs glaubte. Wer weiß, wohin das Schicksal sie verschlagen hat, wer weiß, ob sie überhaupt noch lebt, und wie sie lebt. Vielleicht hat sie drüben wieder geheiratet, auch ist es nicht unwahrscheinlich, daß sie untergegangen ist im Strome des Lebens. Und selbst wenn sie zurückkehren sollte, woran ich ja nicht glaube — ich fürchte mich nicht davor. Könnte ich besser für ihre Kinder sorgen, als ich es getan?“

Fortsetzung folgt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand vom 7. bis 14. Februar 1908.

Geburten: Dem Strumpfwirker Max Emil Steinbach 1 Knabe; dem Fabrikarbeiter Max Emil Gräber 1 Knabe; dem Magazinvorwalter Heinrich Bernhard Schade 1 Mädchen; dem Eisenformer Max Hermann Eckardt 1 Knabe.

Angebote: Der Schneider Johannes Otto Wünsch mit Frieda Elsa Alara Kohl, ersterer in Reustadt b. Ch.; letztere in Reichenbrand wohnhaft; der Zimmermann Kurt Paul Klinger mit Anna Franziska Wreidneider, ersterer in Reustadt b. Ch., letztere in Reichenbrand wohnhaft.

Sterbefälle: Der Raudstuhlarbeiter Friedrich Reinhard Berthold, 65 Jahre alt; die Raudstuhlarbeiter-Ghesau Jenny Franziska Weber geb. Kluge, 39 Jahre alt; der Eisenbrecherlehrling Richard Otto Sacke, 16 Jahre alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Siegmars vom 7 bis 13. Februar 1908.

Geburten: Dem Geschäftsgehilfen Paul Richard Alfred Holke ein Knabe; dem Strumpfwirker Max Emil Rasper ein Mädchen.

Sterbefälle: Der Strumpfwirker Johann Gottfried Schulze, 75 Jahre 7 Monate 3 Tage alt.

Nachrichten des Königl. Standesamtes zu Neustadt vom 8. bis 14. Februar 1908.

Geburten: Dem Restaurateur Julius Paul Fischer 1 Sohn.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein vom 7. bis 14. Februar 1908.

Geburten in Rabenstein: 1 Sohn dem Fingerringträger Arthur Paul Marquardt und dem Maler Max Oskar Otto, 1 Tochter dem Maschinenflosser Friedrich Alfred Dehne und dem Tischlergehilfen Wilhelm Friedrich Velt; in Rottluff: 1 Tochter dem Anstaltspfleger Emil Paul Jahn, dem Ofenheizer Friedrich Paul Schöner, dem Gefährtenführer Alfred Oskar Gerlach und dem Fabrikarbeiter Ernst Emil Grünzig.

Cheausgabe: Der Eisenformer Franz Curt Otto mit Frieda Alara Müller, beide in Rabenstein; der Scherer Josef Turba in Röhrsdorf mit Rosa Thudelba Weiland in Rabenstein; der Nachschußmann Edmund Hermann Krebs in Rabenstein mit Clara Agnes Tippmar in Rottluff.

Geschließungen: Der Handschuhgeschäftsgeselle Emil Steinbach in Stelzendorf mit Johanne Müller in Rabenstein; der Handschuhzusneider Paul Walthar Hofmann mit Frieda Hilma Müller, beide in Rabenstein; der Wirtschaftsgeselle Bruno Max Leichmann mit Emma Alma Delling, beide in Rottluff; der Strumpfwirker Karl Heinrich Böhsche mit Bertha Selma verw. Müller geb. Müller, beide in Rabenstein.

Sterbefälle: Der Strumpfwirker Ernst Wilhelm Neubert, 72 Jahre alt und der Handarbeiter Friedrich August Schuster, 62 Jahre alt, beide in Rabenstein.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am Sonntag Septuagesimae den 16. Februar a. c. vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst mit Feier des hl. Abendmahls. Beichte 8^{1/2} Uhr.

Parochie Rabenstein.

Am Sonntag Septuagesimae den 16. Februar 1/29 Uhr Beichte. 9 Uhr Predigtgottesdienst u. Kommunion. 6 Uhr Abendgottesdienst.

Notiz: Mittwoch, 19. Februar nachm. 5 Uhr hält der Kreisverein für innere Mission für die Eparchie Chemnitz II seine Jahresversammlung im Victoriahotel zu Chemnitz ab; Mitglieder seien hierdurch aufmerksam gemacht.

Für die uns anlässlich unserer Hochzeit dargebrachten Gratulationen und Geschenke sagen wir hierdurch allen lieben Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank.

Walter Hofmann und Frau

Rabenstein, den 9. Februar 1908. geb. Müller.

Für die uns zu unserer Hochzeit zuteil gewordenen Gratulationen und Geschenke sagen wir hierdurch allen Freunden, Verwandten und Bekannten unseren herzlichsten Dank.

Karl Pötschke und Frau

Rabenstein, den 12. Februar 1908. geb. Müller.

Für die uns anlässlich unserer Hochzeit in so reichem Maße zuteil gewordenen Ehrungen und Geschenke sagen wir allen hiermit unsern herzlichsten Dank.

Emil Steinbach und Frau

Rabenstein-Stelzendorf. geb. Müller.

Allen lieben Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß Mittwoch früh 1 Uhr mein innigstgeliebter Gatte, unser guter Vater, Bruder, Schwieger- und Großvater

Friedrich Reinhard Berthold

im Alter von 55 Jahren nach schwerem Todeskampf verschieden ist. Die Beerdigung des teuren Entschlafenen findet Sonntag den 16. d. Mts. nachmittags 3 Uhr von der Behausung aus statt. Dies zeigt im tiefsten Schmerz an die trauernde Gattin **Lina Berthold** nebst übrigen Hinterbliebenen.
Reichenbrand, am 14. Februar 1908.



Johann Granzer,

Rabenstein, empfiehlt sein reichhaltiges Lager sämtlicher Schubwaren zu bekannt billigen Preisen in nur prima Qualitäten, sowie echt St. Petersburg Gummischuhe.

Apotheker Möller's anerkannt vorzügliche, mehrfach prämierte Spezialitäten:

„Greifensteiner“

ff. Schwarzburger Kräuterlikör,

„Stoughton“ hochfeiner Magenbitter aus der

Gross-Dampfdestillation

Lorenz Möller,

Rudolstadt. Weinverkauf für Rabenstein und Umgegend:

Emil Winter, Rabenstein.

Schokoladen-Spezialgeschäft Siegmars

Ecke Limbacher und Rosmarinstraße

empfiehlt reichhaltige Auswahl in

Waffeln und Biscuits

von Hoflieferant **Hromadka & Jäger, Dresden,**

ferner ständig größeres Lager in

Weißwein * Rotwein * Blutwein (feurig-süß).

Bei eintretendem Bedarf bittet um gütige Berücksichtigung

Alma verw. Rössner.

I. Etage

in meinem Willensgrundstück **Welmühlenstraße** per 1. April mietfrei.

Karl Winterlich,

Reichenbrand.

Garçonlogis

zu vermieten **Welmühlenstr. 47G, part.**

Möbl. Zimmer

an 2 anständige Herren oder Fräuleins sofort zu vermieten.

Siegmars, Carolastraße 1, II rechts.

Räder-Waschmaschinen, Brinquamach.-Ersatzwalzen, elektrische Taschenlampen in en detail und en gros.

A. Thiem, Rottluff.

Deck-Anzeige.

Stelle meine 2 Rammmer, D. R. Sch., grau-weiß und B. R., schwarz, zum Decken zur Verfügung. Deckgeld nach Averkunft.

Max Fiedler,

Rabenstein, Ritterstraße 64.

Eine noch gute

Waschmaschine

ist zu verkaufen bei

Paul Räger, Felschermelster

Rabenstein, Chemnitzstr.

Ein Stamm

Gold-Byandottes (Süßner)

ist billig zu verkaufen bei

Max Winter, Rabenstein.

Buchbinderei

von **Otto May, Grüna**

hilt sich bei Bedarf bestens empfohlen.

Auf Verlangen lasse Bindearbeiten gerne abholen und bitte höflichst um Benachrichtigung.

Chorgesangver. Siegmars.

Nächsten Mittwoch den 19. Februar 1908

Abend. Der Vorstand.

M. G. V. Lyra, Siegmars.

Anlässlich zugegangener freundlicher Einladung vom Turnverein hier zu seinem

Donnerstag den 20. Februar im Gasthof

stattfindenden **Stiftungsfest**, verbunden

mit Konzert und Ball, findet die nächste

Hebung künftigen Dienstag Abend statt.

Wünsche Teiligung d. Mitglieder nebst

werten Damen für Donnerstag Abend

wünscht **der Vorstand.**

Königl. Sächs.

Militärverein Siegmars.

Der Verein ist für Sonntag den 23./2.

zum Winter-Ball des R. S. Militär-

vereins Reichenbrand (Beginn 7 Uhr im

Gasthaus daselbst), für Donnerstag den

20./2. zum **33jähr. Stiftungsfest** des

Turnvereins Siegmars (Beginn 1/28 Uhr

im Gasthaus daselbst) und für Sonntag

den 23./2. zum Ball des R. S. Militär-

vereins Reichenbrand (Beginn 6 Uhr in Knott's

Gasthaus) ergebenst eingeladen.

Der Vorsteher.

Kaninchenzüchter-Verein zu Siegmars u. Umg.

Heute Sonnabend den 15./2. General-

versammlung im Gasthof. Anfang 1/29

Uhr. Um zahlreiches Erscheinen bittet

der Vorstand.

Männergesangverein Rabenstein.

Heute Abend keine Singstunde, da

der Dirigent dringend abgehalten ist.

Nächste Singstunde: Sonnabend den

22. d. Mts. im Vereinslokal.

Kirchenchor: (Sopran u. Alt): Montag

Abend 8 Uhr Hebung in der Schule.

Freisinnige Ortsgruppe Rabenstein.

Sonnabend den 22. Februar a. c. abends

1/29 Uhr findet im Ahner's Restaurant die

dießjähr. **Hauptversammlung** statt.

Tagesordnung: 1. Berichte. 2. Rech-

nungslegung. 3. Neuwahl. 4. Vereins-

angelegenheiten.

Hieranschließend Vortrag des Herrn

Lehrer Schwefler, Chemnitz über:

„Wichtige Schulfragen“.

Zahlreiches Erscheinen der geehrten Mit-

glieder erbittet **der Gesamtvorstand.**

Oswald Arnold, Vors.

F. F. II. Komp. Rabenstein.

Montag den 17. Februar a. c. abends

1/29 Uhr Monatsversammlung im gold-

Löwen. Das Kommando.

Turnverein Rabenstein.

(F. V.)

Heute Sonnabend d. 15. Februar abends

1/29 Uhr findet im Parterre-Vereinszimmer

des Rühn'schen Restaurants die dießjähr.

ordentliche Hauptversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Verwaltungsberichte.

2. Rechnungsablage.

3. Auslosung von Anteilsscheinen.

4. Ergänzungswahl für den Turnrat.

5. Anträge der Mitglieder.

6. Verschiedenes.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

der Turnrat.

Otto Räger, Vors.

Verein selbständig. Mieter für Reichenbrand u. Umg.

Heute Sonnabend den 15. dts. Monats

Hauptversammlung im Vereinslokal

(Wartburg). Anfang Punkt 9 Uhr. Es wird

dringend gebeten, zahlreich zu erscheinen,

da wichtige Sachen vorliegen. Tagesord-

nung wird in der Versammlung bekannt

gegeben.

NB. Da unser lieber Vorstand Herr

H. Berthold Sonntag nachmittags 3 Uhr

beerdigt werden soll, so bitte ich die Herren

Mitglieder pünktlich 1/23 Uhr sich im Ver-

einlokal einzustellen. Da wir ihn hntrogen

wollen, ist es nötig, daß Alle kommen.

Der stellvertretende Vorstand.

Kaninchenzüchter-Verein Reichenbrand.

Dienstag d. 18. Febr. **Versammlung.**

Die Inhaber der ausgelassenen Anteilsscheine

Nr. 128, 39, 75, 102, 159, 108, 145 u. 134

werden ersucht, das Geld beim Kassierer

Emil Berger, Reichenbrand abzuholen.

Der Vorstand.

Kraftsportklub Olympia Siegmars.

Sonnabend d. 15. Febr. **Versammlung**

im Vereinslokal. Wegen der wichtigen

Tagesordnung ist das Erscheinen aller

Mitglieder erwünscht.

Stenographenverein Gabelsberger Rabenstein.

Nächsten Mittwoch den 19. Februar a. c.

Monatsversammlung. Wichtige Tages-

ordnung. Einem zahlreichem Erscheinen

sieht entgegen **der Vorstand.**

Dramat. Verein „Thalia“

Montag den 17. d. Mts. abends 9 Uhr

Versammlung im „Goldnen Löwen“.

Tagesordnung: Anträge und Be-

richte; Palmsonntag betr.; Aufnahme neuer

Mitglieder.

Zahlreiches Erscheinen ist dringend er-

wünscht. **Der Vorstand.**

Gesang-Verein Lyra Rabenstein.

Allen werten Mitgliedern zur Kenntnis,

daß Sonntag den 16. dts. Monats unsere

Jahresversammlung stattfindet.

Anfang 5³⁰ Uhr.

Tagesordnung: 1. Bericht der Vere-

insbeamten. 2. Vereinsangelegenheit. 3.

Neuwahl.

Einem zahlreichem Erscheinen sieht ent-

gegen **der Vorsteher.**

Auch liegt ein Faß Bier zur Verfügung.

Sämtliche Uhren, Goldwaren, Musikwerke
extra **30 % billiger wie sonst.**

Deshalb veräume niemand,
den günstigen Vorteil zu benutzen!



Massiv goldene Ringe
von 3,50 Mk. an



Herren-Uhren,
echt Silber, gutes Werk, von 10 Mk. an

Damen-Uhren,
echt Silber, gutes Werk
von 9,— Mk. an,
echt goldene
von 15,— Mk. an

sowie Herren- und Damen-Uhrketten, Broschen,
Anhänger, Armbänder u. s. w.

Emil Klitzsch, Uhren- und
Goldwaren-Geschäft
Rabenstein, Kirchstraße 17E.

Moderne Zimmeruhren,
herzlicher Gongschlag, in
verschiedenen Preisen
von 12,50 Mk. an



Von heute Sonnabend den 15. Februar an stelle
ich einen großen Transport vorzüglicher
Milch- und Rassekühe,
hochtragend und mit Kälbern, sowie
sprungfähige Bullen

zu soliden Preisen zum Verkauf.

Siegmars, am Bahnhof.

Albin Rödel
in Vertretung Heinrich Rödel

Künstliche Zähne

unter Garantie für gutes Passen und Brauchbarkeit zum Essen.

Zahnziehen. **Nervtöten schmerzlos.**
Plomben in jeder Preislage.

Umarbeitungen schlecht passender Gebisse. **Reparaturen sofort.**

Zur Ortskrankenkasse zugelassen.

Vor- und Nachmittags zu sprechen.

P. Schröder, Siegmars, Hoferstr. No. 391.

BALL-SCHUHE

hält zur gegenwärtigen Ballaison in reicher Auswahl am Lager
und bringt gleichzeitig seine übrigen

Schuhwaren

in empfehlende Erinnerung

MAX UHLMANN, SIEGMAR,

Ecke Hofer- und König-Albert-Straße.



En gros **Zigarren-Spezialgeschäft** En detail

Willy Aurich

Chemnitz, Nicolaistr. 3, Dachrinne.

Großes Lager in in- und ausländischen Zigarren, Zigaretten und
Tabaken in allen Preislagen.

Möbel,

als verschiedene Kleiderschränke, Vertikos,
Bettstellen, Matratzen, Kommoden, Tische,
Stühle, Spiegel, Gardinen' und Witrage-
stangen und Rosetten hält in großer Aus-
wahl am Lager und empfiehlt billigst

Max Schmalz, Reichenbrand.

Otto Gruner, Siegmars, Hoferstrasse No. 37

(Inhaberin Anna verw. Gruner)

empfehlen ein reichhaltiges, gut sortiertes

Lager sämtlicher Schuhwaren

in Leder, Filz und Tuch,

Schnallen-, Schnür- und Anopfstiefel

mit und ohne Futter

für Herren, Damen und Kinder,
Flüßschuhe, Filzpantoffel, Tuchhausschuhe
mit Ledersohlen in allen Sorten.

Einzieh-Schuhe, Pantoffel und Einlege-Sohlen,

echt russische Gummischuhe.



Gesangbücher

für Konfirmanden empfiehlt von den ein-
fachsten bis zu den elegantesten in großer
Auswahl

Herrmann Blüher,

Buchhandlung, Rabenstein.

Filzschuhe

werden in 1/2 Stunde billig und
sauber besohlt bei

G. A. Friedrich

Schuhwarenlager, Reichenbrand.

Trauer-Hüte,

Schleier und Armslor empfiehlt billigst
Puffgeschäft Siegmars
E. Großer, 1. Et.

Hochelegant

gearbeitete

**Ball- und Frühjahrs-
Blusen**

in allernuesten Fassons empfiehlt

Th. Lohwasser,

Rabenstein.

Schrotbrot

empfehlen **Bruno Preußner,**
Siegmars.

Linoleum,

abgepasste Teppiche — Läufer
Bohnermasse
Wachstuche und Tischdecken
empfehlen
in bekannt guten Qualitäten

Klinger & Heun

Inh. Clara verw. Klinger
Siegmars.

Fernsprecher Nr. 83.

Kinderfutsche

Eine guterhaltene
ist preiswert zu verkaufen.
Karl Steiner, Materialwarenhandl.
Rabenstein.

Für unsere Schreibfedern-Abteilung suchen wir einige
fleißige Arbeitsmädchen
für gutlohnende und dauernde Beschäftigung.

Gebr. Nevoigt, A.-G., Reichenbrand.

Tüchtige Handschuh-Repassiererinnen und Legerinnen

evtl. auch zum Anlernen werden zu höchsten Löhnen und dauernder
Arbeit sofort gesucht. Meldungen von Oftermädchen werden jetzt
schon entgegengenommen.

Eigenfönnige und fleißige
Handschuhlegerinnen außer dem Hause
werden ebenfalls fortwährend angenommen.

F. Merkel
Rabenstein.

Zur Konfirmation

empfehle ich meine
hochfeinen Konfirmandenanzüge
in denkbar besten Qualitäten

Konfirmandenanzug „Hölik“ 12 Mark,

Konfirmandenanzug „Wieland“ 16 Mark,

Konfirmandenanzug „Aljons“ 20 Mark.

Rich. Gärtner,
Siegmars, Limbacherstr. 15.

Cognac

in allen Preislagen,

ff. Samos

Mk. 1,30

pr. Flasche oder à Liter

ff. Malaga

Mk. 1,50

pr. Flasche oder à Liter

empfehlen im Einzel-Verkauf

Aktiengesellschaft

Deutsche Cognacbrennerei

vormalig Gruner & Comp.

SIEGMAR.

Emil Pässler Nachf., Reichenbrand

— o Wirknadelfabrik o —

Spezialität: Paget-, Cotton-, Ränder-, Rund-, Ketten-,

Milanese-Nadeln, sowie Fadenschläuche und Schlauchhalter

für Wirkmaschinen aller Systeme.

Lehrlinge

für Siegerei und Schlosserei
per Oftern bei sehr günstigen Bedingungen
gesucht.

Karl Paul

Eisenblecherei, Siegmars.

Flotter, perfekter

Buchhalter

empfehlen sich zur Einrichtung, tage-
stunden- oder ausstillweisenden Fort-
führung der Buchhaltung, Aufstellung
von Bilanzen etc. Gest. Anfragen unter
80 K. postl. Siegmars erbeten.

Del- u. Fetthandlung

P. G. Richter, Rottluff

Limbacher Straße 27

empfehlen zu Engrospreisen

Separatorenöl, Klauenöl, Dresch-
maschinenöl, russ. Maschinenöl,
Lederfett, schwarz und gelb, Huf-
fett, schwarz und gelb, Fett für
Stauferbüchsen, Wagenfett, blau,
und Wagenfett für Patentachsen.

Blumenbindereien

aller Art, desgleichen
blühende Topfpflanzen
als Hyazinthen, Tulpen, Nelken u. s. w.
empfehlen

Ed. Dietrich's Rosenzähle.

Susten!

Wer diesen nicht heilt, verflüchtigt
sich am eigenen Leibe!

**Kaiser's
Brust-Caramellen**

frühmorgens Malzextrakt.
Ärztlich erprobt und empfohlen gegen
Husten, Heiserkeit, Katarth,
Verstopfung und Magenkatarrhe.

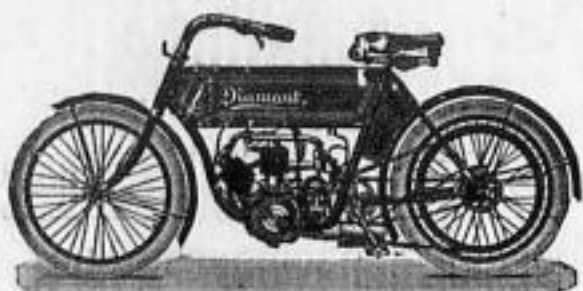
5245 not. begl. Zeugnisse be-
weisen, daß sie halten, was
sie versprechen.

Paket 25 Pfg., Dose 50 Pfg. bei
Emil Winter in Rabenstein
Ernst Schmidt in Siegmars.

Rabenstein.

Wohnung, bestehend aus 2 Wohn-
2 Schlafzimmern, Küche, Wasaal, 2 Boden-
kammern, Kellergelaß, für 1. April oder
1. Juli zu mieten gesucht. Angebote
mit Preisangabe bis Montag in der
Druckerei des Wochenblattes niederzulegen.

Ein Herr kann Kost u. Logis
erhalten Siegmars, Carolastraße Nr. 1,
partiere, rechts.



Diamant-Fahrräder -Motorräder

sowie unser neuer verbesserter „Diamant“-Freilauf
sind die besten und vollkommensten Erzeugnisse der Gegenwart!

— • Spezial-Abteilung: Schreibfedern. • —

Gebr. Nevoigt, Aktiengesellschaft, Reichenbrand.

Kataloge und Prospekte gern zu Diensten!

Einwohner von Siegmars.

Heute Abend 7/9 Uhr im Lindenstädtchen
Besprechung über die Errichtung von Kleinwohnungen
ev. über Gründung einer
gemeinnützigen Spar- und Baugenossenschaft.
Die Erläuterung hierzu hat der Herr Gemeindevorstand bereitwilligst über-
nommen. Entwürfe liegen zur Einsicht aus.
Der Einberufer.

Schweizerhaus Siegmars.

Sonntag den 23. Februar abends 8 Uhr
grosse Abendunterhaltung
zum Besten der Gemeindefiatonie.
1. Gesangsvorträge, M. G. „Dyra.“
2. „Fern im Süd das schöne Spanien“, Vortrag mit Licht-
bildern, Herr B. Greger, Chemnitz.
Eintritt 40 Pfg.

Konditorei und Café Lorenz

115. SIEGMAR 115
bringt seine gutgeheizen Lokalitäten, sowie sein schönes Gesellschafts-
zimmer mit Klavier in empfehlende Erinnerung.

Gasthaus Siegmars.



Morgen Sonntag
in dem vom Maskenball festlich deko-
rierten Saal
starkbesetzte öffentl. Ballmusik.
Anfang 4 Uhr.

Morgen Sonntag
Anstich des so sehr beliebten
Doppelspaten.
Gleichzeitig empfehle Hefekuchen
mit Alof.
Max Lohmann.

Reichel's Restaurant

Reichenbrand.

Sonnabend den 15., Sonntag den 16. und Montag
den 17. Februar

Bockbier-Ausschank,

verbunden am Montag mit
Schlachtfest,

wozu freundlichst einladen Louis Reichel und Frau.

Zur Ausführung

Licht- und Kraft-Anlagen

... jeder Art und Größe ...

empfiehlt sich

Max Eichmann, Rabenstein,
Installationsgeschäft für Elektrotechnik.

Möbel,

Polsterwaren, Stühle, Spiegel u. s. w.
auch auf Teilzahlung bei

Grosser, Siegmars.

Einen 15näbl. 44 Zoll breiten

Strumpfwirkerstuhl

verkauft billig Emil Schmidt, Raben-
stein, Forststraße 35 b.

Lebende Karpfen,

Schuppen 85, Spiegel- und Schleien-
karpfen 90 Pfg. à Pfund, von 10 Pfund
an billiger, empfiehlt

Albin Scheithauer,
Siegmars.

6 weiße und 2 gelbe Wyandotthähne
zu verkaufen
Siegmars, Hoferstraße 43, I.

Gasthaus Weißer Adler, Rabenstein.

Morgen Sonntag

öffentliche Ballmusik.

Rob. Börner.

Schloss-Restaurant, Rabenstein.

Sonntag d. 16. und Montag d. 17. Febr.

Bockbierfest.

Montag
Schlachtfest

vormittag 11 Uhr Weißfleisch. — Feine Bedienung.

Hierzu ladet freundlichst ein

Hermann Ranft.



Riedel's Restaurant, Stelzendorf.

Morgen Sonntag den 16. und Montag den 17. Februar

großes Bockbierfest,

verbunden mit



Doppel-Schlachtfest,

wozu freundlichst einladet

Julius Riedel.

Restaurant Erholung, Rottluff.

Sonntag den 16. und Montag den 17. Februar

Bockbierfest,

wozu freundlichst einladet

Max Fiedler und Frau.

Konfirmanten-Anzüge

„nach Maß“

offeriere für 16⁰⁰, 17⁰⁰, 18⁰⁰ und 20⁰⁰ Mark unter
Garantie für gutes Passen.

Th. Lohwasser,
Rabenstein.

Wir stellen für Ostern 1908 in unserem Werke noch einige

Dreher- und Schlosserlehrlinge

unter günstigen Bedingungen ein.

Gebr. Nevoigt, A.-G., Reichenbrand.

Eigenfönnige

Stoffhandschuhnäher

auch zum Anlernen, sucht für Motorbetrieb in die Fabrik bei aus-
dauernder, gutbezahlter Arbeit.

Rabenstein.

F. Merkel

Handschuhfabrik.

Junge Leute,

welche Lust haben, das Maurer- oder
Zimmerhandwerk zu erlernen, finden
Unterkommen bei

Karl Winterlich,
Maurer- und Zimmermeister,
Reichenbrand (Wohmsühle).

1 Schlosserlehrling

sucht

Karl Müller

Siegmars, Friedrich-August-Str.

Schulmädchen sucht Aufwartung.
Siegmars, Carolastr. 3, I.

Spulerinnen

suchen bei hohen Löhnen

Emil Schirmer & Co.
Trikotagenfabrik, Siegmars.

Handschuh- Näherinnen

sucht

F. R. Lindner,

Siegmars.

Strümpfe werden angestrichelt
Rabenstein, Burgstraße 38.

Tüchtige

Fingermacher,

sowie Mädchen für Strickmaschine und
Spulmaschine können bei hohem Lohn
Arbeit erhalten.

Max Neubert Nachf.

Reichenbrand.

Geübte

Appreturmädchen und Oftermädchen

sucht

Carl Drechsler

Rabenstein.

Geübte

Besetzerinnen

für bessere Hemden und Hosen,
sowie Oftermädchen z. Anlernen sucht

Emil Müller,

Rabenstein, Limbacher Str.

Repassiererinnen

und

Mädchen für die Appretur

sucht

F. R. Lindner,

Handschuhfabrik, Siegmars.

Jungen

Werkzeugschlosser

sucht per sofort

Otto Jaeger

Siegmars.

Cartonarbeiterin,

sowie

Oftermädchen

sucht

Carl Reuther,

Cartongeschäft,
Siegmars, Hermannstraße 2.

1 größeres Schulmädchen

wird gesucht. Zu erfahren bei Herr
Wobser, Reichenbrand.

Suche für meine Bäckerei
für Ostern einen Sohn achtbarer Eltern
als Lehrling.

Bruno Weinert,
Chemnitz, Theaterstr. 116 (Albartsburg).

Ein

Barbier- und Friseur-Lehrling

findet Ostern gutes Unterkommen. Kein
Lehrgeld. Zu erf. in der Exped. d. Bl.

Neu eingetroffen:

ff. reiner Blütenhonig in
prima neue Malta-Kartoffel,
Malteser-Seringe.

Heute

Lebendfrischen Schellfisch

empfiehlt

Bernh. Melzer,
Siegmars, Limbacher Str.

Die herzlichsten Glück- und Segens-
wünsche zum 48. Geburtstag des

Herrn Eugen Keil

senden

Ungeannt, doch wohlbeant.

Wir wünschen ihm recht langes Leben;
Er wird wohl was zum Besten geben;